Die starken Zwei gegen Schimmel

Im Fall der Fälle finden Sie bei HOTREGA®, dem Profi für Reinigung, Schutz und Pflege zwei ideale Produkte, um gegen Schimmel vorzugehen.

Für die Grundreinigung und bei stärkerem Schimmelbefall nutzen Sie die Kraft des HOTREGA®-Schimmel-Entferners mit der hochkonzentrierten Aktiv-Chlor-Formel. Dieser garantiert eine sofortige und nachhaltige Wirkung und hellt mit dem zusätzlichen Bleich-Effekt verschmutzte Wände und Fugen wieder auf.

Bei eher empfindlichen Oberflächen empfehlen wir Ihnen den hochwirksamen und chlorfreien HOTREGA® Schimmel-Entferner mit dem 2 in 1-Wirkstoff. Er dringt tief ein, entfernt sicher und dauerhaft Stockflecken, Pilzansätze und Bakterien, wirkt desinfizierend und ist geruchsneutral.
Durch eine innovative Wirkstoffkombination können Sie dieses Produkt auch zu einer vorbeugenden Behandlung als Schimmel-Schutz-Präparat nutzen. Der ideale Zusatz für Putz und Kleister, Mörtel und Fugenmasse sowie alle wasserverdünnbaren Farben.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Ihr HOTREGA®-Fachhändler:

WPH 250 501 cb/MA/9009/01

HOTREGA® GmbH · Lorenz-Weber-Straße 2 · D-36364 Bad Salzschlirf
Tel. (0 66 48) 95 29 - 0 · Fax (0 66 48) 95 29 - 9 00 · info@hotrega.de · www.hotrega.de

Gesünder Wohnen ohne Schimmel

Schimmel-Entferner

HOTREGA® Reinigung | Schutz | Pflege

Gesünder Wohnen ohne Schimmel

Der unsichtbare Feind. Schon geringe Mengen Schimmelsporen in der Raumluft gefährden Ihre Gesundheit und können beispielsweise zu allergischen Reaktionen, Schlafstörungen, Augenreizungen und Niesanfällen führen. Besonders gefährdet sind abwehrgeschwächte und ältere Menschen und natürlich auch Kinder.
Wie es zu Schimmel kommt und was Sie am Besten dagegen tun können, möchten wir Ihnen in dieser Broschüre verraten.

Schimmel: gerade im Neubau ein Problem

Früher kannte man Schimmel eher aus ungeheizten Kellerräumen, wo sich die Schimmelpilze als schwarze Flecken auf Wänden und Ecken zeigten und für den typisch muffigen Kellergeruch gesorgt haben.

Perfekt gedämmt - doch Luftaustausch ist auch wichtig!

Doch gerade heutzutage ist Schimmel im Wohnbereich ein weit größeres Problem, als Sie vielleicht meinen. Dafür gibt es viele Gründe. Neubauten werden sehr schnell errichtet, ihnen fehlt die notwendige Zeit zur Austrocknung. Ebenfalls sind sie perfekt gedämmt und die Fenster schließen wesentlich dichter. Altbauten werden nachträglich gegen Wärmeverlust isoliert und ebenfalls mit neuen Fenstern versehen.

Dies führt dazu, dass die Feuchtigkeit nicht mehr nach außen abgegeben werden kann und sich im Raum sammelt. Und das nicht nur in Bad und Küche, sondern beispielsweise auch im Schlafzimmer. Wussten Sie, dass ein erwachsener Mensch pro Nacht ca. 1 Liter Feuchtigkeit an die Raumluft abgibt?
Ein Großteil der Feuchtigkeit wird normalerweise in der Raumluft gebunden. Aber was zu viel ist, schlägt sich als Kondenswasser an kälteren Stellen nieder. Sie kennen den beschlagenen Badezimmerspiegel nach der heißen Dusche. Dort sehen Sie es deutlich, aber gleiches passiert auch an jeder normalen Wand. Der kritische Wert liegt bei ca. 12-13 °C Wandtemperatur. Ist die Wand kälter, kondensiert dort das Wasser.

Schimmelgefahr - nicht nur in Küche und Bad

Schimmel liebt Feuchtigkeit

Feuchtigkeit ist das Lebenselixier für den Schimmel, denn Nahrung findet er in Wand, Boden, Gipskarton und Tapete genug. Es fängt unsichtbar an, indem sich der Schimmel mit farblosen Zellfäden in der Wand einnistet und später den Fruchtkörper ausbildet. Diesen sehen Sie dann als schwarze oder farbige Flecken an der Wand, in der Zimmerecke oder den Fugen zwischen den Fliesen.
Zur Vermehrung gibt der Schimmelpilz nun dauerhaft Sporen an die Raumluft ab. Das ist - neben der Beschädigung der Bausubstanz - die große Gefahr für Ihre Gesundheit. Denn diese Pilzsporen atmen Sie dauerhaft ein.

Wichtige Tipps für Ihre Gesundheit

1) **Heizen Sie richtig**
Warme Luft nimmt mehr Feuchtigkeit auf als kalte Luft. Und warme Wände, die über den 12 – 13 °C liegen, sind weniger schimmelanfällig.

2) Lüften Sie richtig
Das wichtigste Mittel gegen Schimmelbildung: der Austausch feuchter Raumluft gegen trockenere Außenluft. Ideal ist die bekannte Stoßlüftung. 5 – 10 Minuten das Fenster weit geöffnet sorgt für einen kompletten Austausch der Raumluft. Nicht nur zur Schimmelvermeidung, frische Luft macht einfach auch vitaler.

Richtiges Lüften: Die beste Vorbeugung

3) Möblieren Sie richtig
Lassen Sie, gerade bei kalten Außenwänden, immer wenigstens 10 cm, noch besser 20 cm Platz zwischen großen Möbelstücken und der Wand. Diese Wände können sich dann wesentlich besser aufheizen und lassen auch die Luft noch zirkulieren.

HOTREGA®
Reinigung | Schutz | Pflege